



1 Parc Güell/Barcelona © Foto Julius 2 Sagrada Família © Foto Julius

Barcelona & Katalonien

Spaniens Mittelmeermetropole & UNESCO-Weltkulturerbe von der Costa Brava bis in die Pyrenäen, von katalanischer Romanik bis Gaudí und Dalí

- + Ausflug Tarragona
- + Geländewagenfahrt in den Aigües Tortes Nationalpark inmitten der Pyrenäen
- + Dalí-Museum Figueres



La Mercè Fest · 24. September (1. T.)

Was liegt näher, als die Städtereise Barcelona mit Katalonien zu verknüpfen? Barcelona kann man nicht von seinem Umland trennen und so erkunden Sie nach ausführlichen Tagen in der Stadt Gaudauch das Boi-Tal in den Pyrenäen, Andorra und bedeutende katalanische Architektur in Ripoll. Sie sind unterwegs auf Dalís Spuren in Figueres und bewundern stimmungsvolle Küstenorte an der Costa Brava. Die 12-tägige StudienErlebnisReise vereint Stadt, Berge und Meer, Natur und Kultur.



1. Tag: Wien - Barcelona. Linienflug mit Austrian nach Barcelona (ca. 06.50 - 09.10 Uhr) - Stadtrundfahrt mit anschließendem Transfer zum Hotel, wo wir das Gepäck deponieren. Spaziergang von der Plaça de Catalunya entlang der Flaniermeile der „Ramblas“ - vorbei an Palästen und Kirchen - zum Kolumbus-Denkmal sowie in das trendige Viertel La Barceloneta. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.

2. Tag: Ausflug Tarragona. Am Morgen fahren wir zur Hauptstadt der Costa Dorada, nach Tarragona. Tarragona ist bekannt für ihre römische Geschichte. Nach einer gemütlichen Mittagspause an der Promenade gehen wir zu den wichtigsten römischen Bauwerken der antiken Stadt Tàrraco, dem römischen Amphitheater und dem römischen Zirkus. Weiters besichtigen wir die, im Übergangsstil der Romanik zur Gotik errichtete Kathedrale mit dem beeindruckenden Hochaltar und dem herausragenden Kreuzgang. Bei einem Spaziergang durch die Innenstadt Tarragonas sehen wir die eindrucksvolle Stadtmauer, entlang derer der „Archäologische Rundgang = Paseo Arqueològic“ verläuft. Am späten Nachmittag fahren wir ins Hotel nach Barcelona.

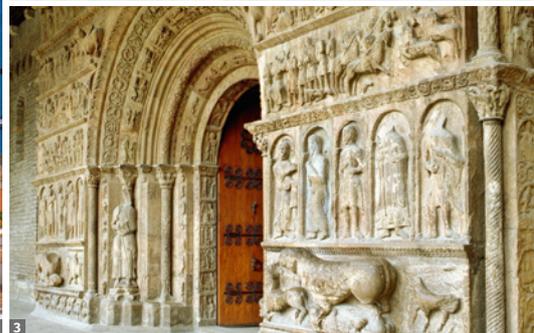
3. Tag: Barcelona: Gotisches Viertel - Eixample: auf den Spuren des Modernisme. Wir starten beim weltberühmten Opernhaus Liceu und

dem lebhaften Markt Boqueria, dem „Bauch Barcelonas“ - der eine wahre Augenweide ist und viele kleine Lokale bietet. Durch das mittelalterliche Barrio Gótico geht es zur Plaça Reial mit ihren Arkaden, durch die einst jüdische Altstadt zum Rathaus und zur schönen Kirche Santa Maria del Mar im Viertel El Born. Hauptattraktion der Altstadt ist die Kathedrale mit ihrem schönen Kreuzgang. Am Nachmittag wechseln wir von Gotik zu Jugendstil: Vom Kaffeehaus Els Quatre Gats, für das Picasso die Speisekarte zeichnete (seine erste Auftragsarbeit), gelangen wir zum prächtigen Palau de la Música Catalana des Jugendstil-Architekten Lluís Domènech i Montaner. Auf den Spuren des katalanischen Jugendstils geht es weiter zu den Hauptwerken Gaudís und seiner Zeitgenossen im Stadtviertel Eixample: Von der Jugendstil-Gebäudegruppe „Manzana de la Discòrdia“, bei der Gaudís Casa Batlló hervorsticht, geht es zur Casa Milà („La Pedrera“) - mit der gewellten Fassade und abstrakten Kaminen ist sie Ausdruck architektonischen Wagemuts. Trotzdem wurde sie über Jahrzehnte abwertend als „Steinbruch“ verspottet. Am Nachmittag widmen wir uns einem weiteren grandiosen Modernisme-Bau - dem Hospital de la Santa Creu i Sant Pau. Baumeister war auch hier Lluís Domènech i Montaner, der vor 120 Jahren dank einzigartiger Ideen ein exzellentes Beispiel nachhaltigen Bauens vorgelegt hat. Gleichzeitig zählt es zu den schönsten Bauwerken des Jugendstils. Schließlich erreichen wir Gaudís Lebenswerk, die Sagrada Família: Allein die Anzahl der bereits vollendeten und noch geplanten Kirchtürme sprengt alle Vorstellungen: Ganze 18 sollen es werden - bis 2026 soll sie fertig sein.

4. Tag: Parc Güell - Ausflug Kloster Montserrat. Am Vormittag geht es zum Parc Güell, der ebenfalls die Handschrift von Antoni Gaudí trägt und als eines der wichtigsten Werke des Jugendstils gilt. Vom Parc Güell öffnet sich zudem ein herrlicher Ausblick über die Metropole. Anschließend unternehmen wir einen Ausflug zu der malerisch zwischen den bizarren Felsformationen der Serra de Montserrat eingebetteten Benediktinerabtei Montserrat, die als wichtigster Wallfahrtsort Kataloniens gilt. Möglichkeit zur Auffahrt mit der Schrägseilbahn zu einem Aussichtspunkt über die pittoreske Felsenlandschaft (Funicular de Sant Joan, ca. 15,-). Nach Rückkehr in Barcelona besteht für den Rest des Nachmittags Zeit zur freien Verfügung: Möglichkeit zum Besuch des Picasso-Museums, des Nationalmuseums mit der grandiosen Romanik-Abteilung bzw. der Fundació Miró.

Termin 21.9.24 - Das Fest La Mercè: wird zu Ehren der Stadtpatronin Madre de Deu la Mercè am 24. September abgehalten - es ist das Hauptfest von Barcelona. Es ist das größte und bunteste Fest der Stadt - es sagt dem Sommer mit einem lauten Knall Lebewohl und heißt die kühleren Herbsttage willkommen. Der Legende nach bewahrte La Mercè die Stadt 1687 vor der Pest und half bei der Stadtverteidigung.

Spanien:
Barcelona
Katalonien



1 Costa Brava © Prisma by Dukas Presseagentur GmbH/Alamy 2 Salvador-Dali-Museum © Ayhan Altun/Alamy 3 Ripoll © Ken Welsh/Alamy

Höhepunkte sind u.a. die „Castells“ (Menschentürme) vor dem Rathaus oder die „Gigantes“ (Parade der Riesen). Ganz wichtig sind die Correfoc-Umzüge mit feuerspeienden Drachen, den „Teufeln“ mit Knallkörpern und Feuerwerkskörpern und weiteren Feervorführungen!

5. Tag: Barcelona - Montserrat - Manresa - Sort - Llavorsí/La Seu d'Urgell. Wir machen uns auf den Weg in das nördliche Katalonien zur eindrucksvollen Benediktinerabtei von Montserrat. Im Hinterland von Barcelona halten wir in Manresa und besuchen das traditionsreiche Bio-Weingut Oller del Mas, wo uns inmitten der Weinberge ein köstliches Mittagessen erwartet. Durch eine sanfte Mittelgebirgslandschaft erreichen wir schließlich unser Tagesziel Llavorsí (Termin 25.9.24) bzw. La Seu d'Urgell (Termin 9.6.25).

6. Tag: Ausflug Pyrenäen: Boí-Tal - Aigües Tortes Nationalpark. Heute unternehmen wir unseren ersten Ausflug in die Bergwelt der Pyrenäen und erreichen das Boí-Tal. Wir besuchen die großartigen Kirchen Sant Climent (mit fantastischem Videomapping) und Santa Maria in Taüll, welche beide zum UNESCO-Welterbe zählen. Ihre farbenprächtigen Fresken zählen zu den intensivsten Eindrücken Kataloniens (die Originale sind allerdings in Barcelona im Nationalmuseum zu sehen). Weiterfahrt in den Aigües Tortes Nationalpark – hier unternehmen wir einen Ausflug mit Geländewagen zum Sant Maurici-See, von dem sich ein fantastischer Ausblick auf die Pyrenäen-Kette öffnet - kurzer Spaziergang. Am Abend Rückfahrt nach Llavorsí bzw. La Seu d'Urgell.

7. Tag: Llavorsí - La Seu d'Urgell - Andorra. Unser Weg führt uns heute in das Fürstentum Andorra inmitten der Pyrenäen. Über La Seu d'Urgell - wo wir die Kathedrale mit dem Kreuzgang besuchen - erreichen wir die Staatsgrenze und folgen der Hauptverkehrsader in den Hauptort Andorra la Vella. Kurzer Halt in Santa Coloma d'Andorra, wo wir die gleichnamige Kirche besichtigen: Diese präromanische Kirche wurde im 6. bis 8. Jh. erbaut - im 12. Jh. wurde allerdings ein vierstöckiger Glockenturm im lombardischen Stil angebaut. Im Inneren findet man zahlreiche romanische Wandmalereien eines unbekanntenen Künstlers, auch „Meister von Santa Coloma“ genannt. Vielen ist diese Kirche auch aus einem anderen Grund bekannt, denn sie ziert die andorranischen Cent-Münzen. Kurze Weiterfahrt in die Hauptstadt Andorra la Vella, das mit einer Seehöhe von 1028 m als die höchstgelegene Hauptstadt Europas gilt. Bei unserem Stadtrundgang kommen wir u.a. zu der einzigartigen Pfarrkirche Sant Esteve, zur Casa de la Vall - heute Regierungssitz - und einigen alten ursprünglichen Gassen. Vor allem am Rebes-Platz finden wir noch traditionelle Wohnhäuser mit schmiedeeisernen Balkonen. Völlig kontrastreich dazu sehen wir auch das moderne Andorra mit seinen beliebten Einkaufsstrassen.

8. Tag: Andorra - Vall de Núria - Ripoll. Am Morgen verlassen wir den Zwergstaat und fahren über Puigcerda (kurzer Aufenthalt) durch

malerische Landschaften bis nach Ribes de Freser. Hier steigen wir in die Zahnradbahn „Cremallera de Núria“ ein, welche uns in ca. 45 Min. in das Vall de Núria bringt. Während der Fahrt durch die idyllische Gebirgslandschaft legen wir über 1000 Höhenmeter zurück. Das autofreie katalanische Tal liegt an der Grenze zu Frankreich und kann auf dem Landweg nur per Zahnradbahn oder zu Fuß erreicht werden. An einem kleinen See gelegen, besuchen wir das malerische Santuari de la Mare de Déu de Núria und unternehmen einen Spaziergang um den See. Mit der Zahnradbahn geht es wieder zurück nach Ribes und mit dem Bus weiter über die letzten Pyrenäen-Pässe bis nach Ripoll.

9. Tag: Ripoll - Sant Joan de les Abadesses - Besalú - Girona. Ripoll bietet einen der Höhepunkte katalanischer Architektur. Das fantastische Portal zum romanischen Marienklster war Ausdruck der Bedeutung Ripolls im 10. - 12. Jh. Auch in Sant Joan de les Abadesses steht ein Kloster im Mittelpunkt: Die Kreuzabnahmegruppe aus dem 13. Jh. zählt zu den schönsten Beispielen katalanischer Holzschnitzkunst. Nach einem kurzen Stopp bei der mittelalterlichen Wehrbrücke von Besalú und dem blaugrünen Thermalsee Estany de Banyoles erreichen wir Girona.

10. Tag: Girona - Costa Brava - Peratallada - Pals - Palamos. Stadtbesichtigung von Girona: Sobald wir die mächtigen Stadtmauern passieren, können wir römische, maurische und jüdische Einflüsse wahrnehmen. Von der Kathedrale mit ihrer mächtigen barocken Fassade und dem einzigartigen „Schöpfungsteppich“ aus dem 11. Jh. geht es durch das sehr gut erhaltene jüdische Viertel „Call“ über gewundene Gassen hinunter zu den farbenprächtigen Häusern am Flussufer des Onyar. Am Nachmittag Fahrt an die nördliche - noch nicht so überlaufene - Costa Brava zu den schönen mittelalterlichen Orten Peratallada und Pals, die innerhalb der Stadtmauern faszinierende mittelalterliche Kerne bewahren konnten, und weiter in den schönen Küstenort Palamos.

11. Tag: Ausflug Figueres: Dalí-Museum - Sant Pere de Rodes - Cadaques. Am Morgen Fahrt nach Figueres: Wir besuchen das Teatre-Museum Dalí, ein surrealistisches Gesamtkunstwerk des katalanischen Genies Salvador Dalí. Die gesamte Anlage ist ganz im Stil des Künstlers gestaltet. Weiter geht es an die nördliche Costa Brava: Im Norden der Halbinsel thront in einzigartiger Lage das ehemalige Benediktinerkloster Sant Pere de Rodes. Der kurze Wanderweg lohnt sich alleine wegen der schönen Aussicht. Am Nachmittag erwartet uns auf der Fahrt Richtung Cap de Creus nach zahlreichen Kurven der schöne Blick auf Cadaques - strahlend weiße Häuser an einer tiefblauen Meeresbucht, überragt von einer Kirche, ringsherum romantische Gassen mit Blumenschmück. Spaziergang durch die schöne Stadt.

12. Tag: Palamos - Barcelona - Wien. Am späten Vormittag erreichen



Spanien:
Barcelona
Katalonien

wir über Tossa die katalanische Hauptstadt Barcelona. Hier verquicken sich die Bauten des Mittelalters mit jenen des katalanischen Jugendstils. Wir verschaffen uns zuerst einen Überblick von einem der Hausberge, dem Montjuic, wo uns beim Alcalde Aussichtspunkt die Stadt zu Füßen liegt. Anschließend Fahrt nach Barceloneta – Möglichkeit zu einem kurzen Rundgang durch die Altstadt mit Ihrer Reiseleitung. Am Abend Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 20.40 - 22.55 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, öffentlichen Verkehrsmitteln in Barcelona, * und ****Hotels/meist HP**

TERMINE	REISELEITUNG	PEEK
21.09. - 02.10.2024	La Mercé Fest	Rosa Hackl
05.06. - 16.06.2025	Pfingsten	Mag. Christoph Benedikter
Flug ab Wien	€ 2.750,-	€ 3.290,-
EZ-Zuschlag	€ 780,-	€ 820,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Barcelona und retour
- Transfer, Ausflüge am 1. u. 4. Tag und Rundreise ab dem 5. Tag mit einem spanischen Reisebus mit AC
- Besichtigungen/Rundgänge in Barcelona zu Fuß und mit öffentl. Verkehrsmitteln: Metro-Karten für Stadtbesichtigung lt. Programm
- 10 Übernachtungen in ****Hotels und 1 Nacht im ***Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC inkl. katalanischer City-Tax
- Frühstücksbuffet in Barcelona, Halbpension mit Frühstücksbuffet vom 5. - 12. Tag, am 5. Tag Mittagessen im Weingut statt Abendessen im Hotel
- Eintritte (ca. € 140,-): Kathedrale (Tarragona), Parc Güell, Hospital Sant Pau, Sagrada Familia (Barcelona), Kloster Montserrat, Kirchen Sant Climent und Santa Maria (Taüll), Santa Maria (Seo Urgell), Santuari de la Mare de Déu de Núria (Vall de Núria), Kloster Ripoll, Sant Joan de les Abadesses, Schöpfungsteppich (Girona), Dalí-Museum (Figueres), Kloster Sant Pere de Rodes
- Fahrt mit der Zahnradbahn in das „Vall de Núria“ und retour
- Geländewagenfahrt in den Aigüestortes-NP
- 1 Trescher Reiseführer „Katalonien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung (mobiles Audiosystem)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 130,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Barcelona	****Hotel „Exe Cristal Palace“ (zentral ca. 10 Minuten von der Plaça de Catalunya)
Llavorsí bzw. La Seu d'Urgell	****Hotel „Spa Riberies“ (Termin 21.9.24) bzw. ****Parador de La Seu d'Urgell (Termin 5.6.25)
Andorra la Vella	****Hotel „Panorama“ (im Stadtteil Escaldes, unweit des Thyssen-Museums)
Ripoll	***Hotel „La Sequia Molinar“ (am Stadtrand)
Girona	****Hotel „CMC Girona“ (im Zentrum)
Palamos	****Hotel „Trias“ (direkt am Strand, 500 m vom Hafen entfernt)



Spanien:
Barcelona
Katalonien